

Das Programm wird als Shareware angeboten (Weblink: <http://www.canato.se/midiyodi/>).
Es kann mit kleinen Einschränkungen auch gratis genutzt werden:

Ein eigentlich unnötiger Startbildschirm erinnert an Kaufmöglichkeit,
nur 3 Midi-Files hintereinander spielbar, dann muss neu gestartet werden.
Veränderungen in den Midi-Dateien können nicht gespeichert werden.
Weitergehende Funktionen (für Freaks..) sind nur bedingt nutzbar.

Aber: Das braucht man alles nicht fürs einfache Üben!

Und: Das Programm kostet nur 15,- €, das ist sehr fair.

Großer Vorteil gegenüber anderen Midi-Abspielern:

**Hier kann man auch sehr bequem einen Bereich markieren,
der dann in Schleife immer wieder vorgedudelt wird, bis man ihn kann.... :-)**

Das Programm gibt es für Windows, Mac und Linux, wird auch derzeit immer weiterentwickelt.

Weitere Möglichkeiten:

Jede Stimme ist in der Lautstärke einzeln regelbar,
jede Stimme kann einzeln stumm geschaltet werden,
jede Stimme kann als einzelne Solo-Stimme gehört werden.
jede Stimme kann in ihrem Klang (Klavier als Standard) verändert werden,
man kann also „seine“ Stimme auch als Orgel oder Flöte hören..... :-)

Das Tempo ist veränderbar.

Man kann das Stück transponieren (höher oder tiefer stellen - eher wohl selten nötig.)

Vorteil gegenüber dem vielen bekannten „Melody-Player“:

Die Reihenfolge der Stimmen entspricht der richtigen Reihenfolge: Sopran zuerst etc.

Darüber hinaus lassen sich die Midi-Dateien umfassend bearbeiten, aber das ist eher nur was für Freaks...., also einfach unbeachtet lassen.

Hier nun mal eine kleine Übersicht aus der englischen Gesamtanleitung, zugeschnitten auf „Otto Normalsänger“ und „Erna Normalsängerin“:

Die Stimmen liegen in Reihen untereinander, zuerst Sopran, dann Alt etc.
Links ist die Stimme benannt, darunter kann in einem Fenster der Sound geändert werden,
links am Rand ist je ein Knopf für Stumm-Schalten der Stimme (M= Mute)
und ein Knopf für Solo (S)- Genuss der eigenen Stimme.
Daneben ist dann der Lautstärke-Regler für die Stimme, mit der Maus zu bewegen.

In der Spur der Stimme, also der eigenen Zeile, ist durch den dünnen schwarzen
Strich die Lautstärke angedeutet, je höher, desto lauter.
Und die Noten sind als blaue Balken eingezeichnet, man sieht also, wann in der
eigenen Stimme „was los ist“..

Die allererste dunkelblaue Spur (die mit den Zahlen) zeigt Takte und Positionen an und ist wichtig!
Die Spuren darunter (Marker, Time Signature, Key Signature, Tempo und Lyric)
sind fürs Üben irrelevant.
Eine hellgrau erscheinende Spur (im Bild die Alt-Spur) ist gerade per Maus angewählt.
(ist fürs Abspielen etc. irrelevant).

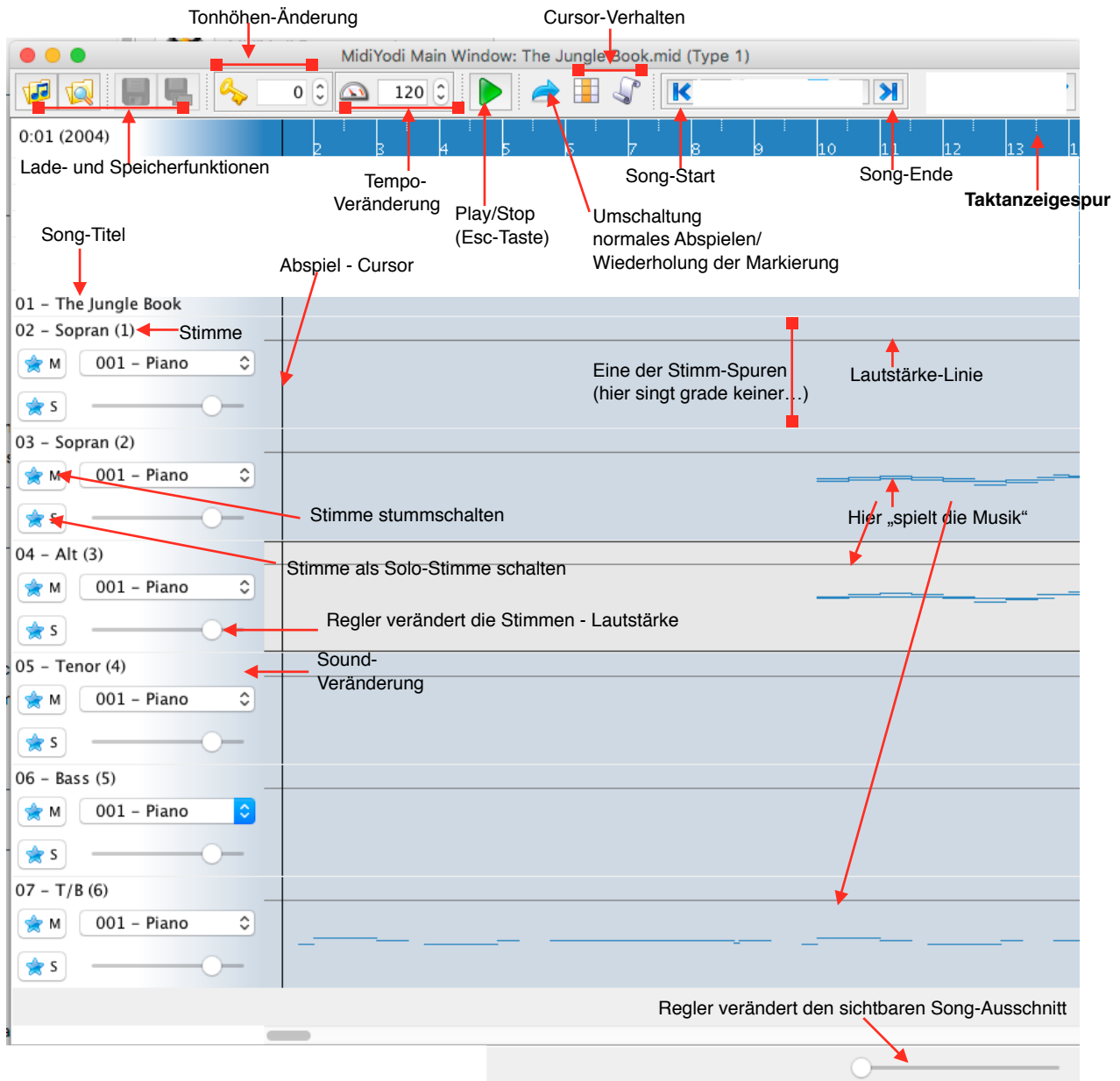
Unten links die Logos sind irrelevant.

Der Schieber unten rechts ändert den Maßstab, vergrößert also die Darstellung auf dem Bildschirm.

Lade-/Speicher-Funktionen: wie in allen normalen Programmen
Tonhöhen-Änderung: Mausklick und mit Mausklick Werte verändern oder Zahl eintragen
(Mac: auch mit Maus rauf-/runterziehen möglich)

Der Umschalter neben der Play-/Stop-Taste ändert das Abspielverhalten: der einfache Pfeil spielt das Stück normal ab, nach Klick erscheint ein Pfeil-Kreislauf, dann wird nur die ausgewählte Stelle wiederholend abgespielt.

Hier in der Übersicht habe ich alle Bereiche gelöscht, die unwichtig sind fürs Üben. Die roten Pfeile zeigen die wesentlichen Zugriffsmöglichkeiten und Bereiche.

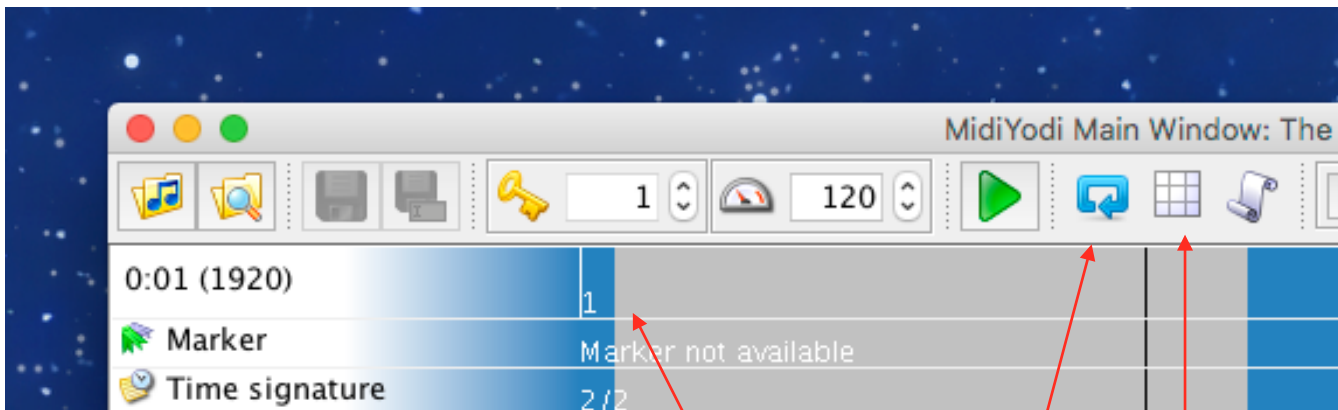


Bereich Cursor-Verhalten: 1. Logo (orange): lässt den Cursor auf Takte einrasten: Markierungen sind nur taktweise möglich, ausgeschaltet (kein orange) sind Markierungen beliebig möglich.

2. Logo (Rolle): Abspielcursor bleibt im Bildfeld, der Song läuft also dahinter weiter, somit sieht man immer, wo man gerade ist.

Beides am besten so einstellen, wie man es gerade braucht.

Bereich Tempo-Änderung: Mausklick (linke Maustaste) und per Klick auf die Pfeile Werte verändern oder Zahl eintragen (Mac: auch mit Maus rauf/runterziehen möglich)

Zum Markieren für Übe-Wiederholungen:

In dieser obersten Spur die Maus klicken und ziehen!

Abspielen jetzt
umgeschaltet
auf Schleifen-
Wiederholung

Umgescha-
ltet
auf freie
Auswahl

Jetzt ist ein Bereich in Takt 1 bis nach Takt 2 markiert (das Logo Cursorverhalten ist auf freie Wahl eingestellt im Gegensatz zum ersten Bild auf Seite 2), man kann also völlig frei Bereiche anwählen wie folgt:

Mit der Maus mit Linksklick oben in der Taktanzeigespur die Maus soweit nach rechts ziehen, wie gewünscht.

Der Bereich wird dann grau dargestellt.

Das kann auch während des normalen Abspielens geschehen.

Tastaturkürzel fürs Abspielen oder Stoppen ist die Escape - Taste.

Das Abspielen erfolgt dann stets als Schleife wiederholend in diesem grauen Bereich.

Im Bild oben ist auch neben der Play-Taste jetzt der Wiederholungs-Play-Cursor aktiviert, im Gegensatz zum ersten Bild auf Seite 2.

Spielt der Song bereits ab, so kann man einfach noch während des Abspielens einen Bereich wählen, den man wiederholen lassen will, das Abspiel springt dann sofort in den grauen Bereich und dudelt den immer wieder vor, bis man sich anders entscheidet, also stoppt, einfach einen neuen Bereich aufzieht - dann geht es dort nahtlos weiter, oder aber den gerade grauen Bereich löscht - einfach mit einem Rechtsklick der Maus wieder oben in die Taktanzeigespur. Dann spielt der Song einfach normal weiter.

Positions-Veränderungen der einzelnen Stimme im Stereo-Panorama (z. B. den Sopran ganz nach links) geht nur in den fortgeschrittenen Funktionen (Event-Examiner, Data-Pan, dort Doppelklick auf Pan (coarse) - Zeile, dann unten rechts „Value“ ändern: 0 ist ganz links, 127 ganz rechts und dazwischen entsprechend, dann die beiden Fenster mit „Update“ schließen, dann hat man seine Stimme in der Stereobasis verändert - aber, wie gesagt, wohl eher was für Freaks... (und speicherbar ist das dann nur mit der Vollversion - 15 Euro...)

Zur Programm-Installation: Eigentlich wie immer, aber das Programm verlangt im Hintergrund die Java-Entwicklungsumgebung. Diese ist meist schon auf dem Rechner vorhanden, so nicht, müsstet ihr die vorher installieren (lassen).